

[-1-]

Zl. 311-Stand 1937

Niederschrift

aufgenommen in der Kanzlei des Marktgemeindeamtes Schruns am Freitag den 8. Oktober 1937 unter dem Vorsitze des Standesrepräsentanten

Franz Wachter.

Mt Einladungsschreiben vom 5. Oktober 1937 wurde auf heute vormittags 10 Uhr eine Standesvertretungssitzung anberaumt, zu welcher die Bürgermeister der Talgemeinden bezw. in einem Falle der Stellvertreter in der Eigenschaft als Standesvertreter von Montafon, mit Ausnahme des sich rechtzeitig entschuldigten Vertreters der Gemeinde Bartholomäberg, erschienen sind.

Der Standesrepräsentant eröffnet um 3/4 10 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Erledigung liegt vor die folgende

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 7. August 1937.
- 2) Bestellung eines 2. Ersatzmannes in die Grenzrichtigstellungskommission.
- 3) Bericht und Antrag des Vorsitzenden auf Beschlussfassung über die Vornahme einer Verkaufsschlägerung in den Wirtschaftsplanabteilungen 11 f, g, h, m in Silbertal im Ausmasse von ca. 800 Festmeter.
- 4) Bericht und Antrag des Vorsitzenden auf Beschlussfassung über die Erwerbung von Privatwaldgrundstücken in Silbertal.
- 5) Rindviehversicherungsverein des Standes Montafon: Bericht über die Äusserungen der Ortsbauernräte Montafons zur Frage der Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit, allfällige Beschlussfassung hierüber oder über die Vereinsauflösung.
- 6) Feuerversicherungsverein Montafon: Entgegennahme der Bürgermeisterberichte zum Rundschreiben vom 10.9.1937 betreffend eventuelle Verschmelzung dieses Vereines mit der Landesfeuerversicherungsanstalt in Bregenz.
- 7) Tschanhenz Franz/St. Gallenkirch: Ansuchen um Verkaufsbewilligung für 10 rm³ Stallabbruchholz.
- 8) Alpe Salonien/Vandans: Ansuchen um Schlägerungs- und Bezugsbewilligung für 35,36 fm³ Nutzholz für Stallbauten in dieser Alpe (Zusatzbedarf).

9) Kriegerdenkmalkomitee St. Gallenkirch: Ansuchen um einen Beitrag in Form von 4 Fichtenstämmen aus Standeswaldungen.

10) Rudigier Anton/St. Gallenkirch-Gortipohl: Ansuchen um Abschreibung einer Holzrechnung für bezogenes Brückenholz.

11) Flöry Edmund/Gaschurn: Ansuchen um Verminderung des Rechnungsbetrages für bezogenes Brennholz aus Lawinenbeständen.

Nach durchgeführter Beratung werden gefasst die folgenden

Beschlüsse:

ad. 1): Die Niederschrift der Sitzung vom 7. August 1937 wird genehmigt und unterzeichnet.

ad. 2.) Zum 2. Ersatzmann des Standes Montafon in die Grenzrichtigstellungskommission wird über Vorschlag des Vorsitzenden Herr Friedrich Mangard, Bauer in St. Gallenkirch, ernannt.

ad. 5.): Nach Entgegennahme eines eingehenden Berichtes des Vorsitzenden und Kenntnisnahme eines forstlichen Gutachtens wird die Vornahme einer Verkaufsschlägerung in den Wirtschaftsplanabteilungen 11 f, g, h, m der Standeswaldungen in Silbertal im Ausmass von 800 Festmeter bewilligt.

ad. 4.): Der eingehende Bericht des Vorsitzenden über die Möglichkeit der Erwerbung von zwei Privatwaldgrundstücken in Silbertal

[-2-]

wird zur Kenntnis genommen. Der Erwerbung dieses Grundstückes im Falle der Erzielung eines tragfähigen Einvernehmens mit den gegenwärtigen Eigentümern wird grundsätzlich zugestimmt. Zur Führung der Verhandlungen und zum allfälligen Abschluss des Kaufvertrages werden die Herren Standesvertreter: Standesrepräsentant Franz Wachter/Schruns,

Bürgermeister Christian Schapler/Vandans und Bürgermeister Hermann Brugger/Silbortal bevollmächtigt.

ad. 5.): Die Berichte der Ortsbauernräte des Tales Montafon zur Frage der Belegung oder der Auflassung des Rindviehversicherungsvereines des Standes Montafon werden zur Kenntnis genommen. - Nach einer eingehenden Aussprache kann sich die Landesvertretung noch nicht zu einer entscheidenden Beschlussfassung entschliessen. Sie beauftragt den Bürgermeister Christian Schapler/Vandans mit der Führung unterrichtender Besprechungen und Verhandlungen mit bestimmten Stellen und wird seinen Bericht hierüber abwarten.

ad. 6.) Aufgrund des Rundschreibens vom 10.9.1937 erstatten die Landesvertreter eingehenden Bericht über die lokalen Auffassungen zur angeschnittenen Frage einer allfälligen Verschmelzung des Montafoner Feuerversicherungsvereines mit der Landesfeuerversicherungsanstalt in Bregenz. Nach einem sehr eingehenden Meinungs-austausch über diese einzelnen Berichte erhält der mit Beschluss vom 7.5.1937 Pkt. 4 a der T.O. eingesetzte Unterausschuss den Auftrag, sich mit den Vertretern der Landesfeuerversicherungsanstalt in Bregenz in Verbindung zu setzen. Über das Ergebnis der Unterhaltung ist in einer der nächsten Sitzungen sodann Bericht zu erstatten.

ad. 7.) Dem Ansuchen des Franz Tschanhenz/St. Gallenkirch um Erteilung der Verkaufsbewilligung für 10 rm³ Stallabbruchholz wird Folge gegeben. Der Verkauf darf jedoch nur innerhalb der Talgrenzen und nur derart geschehen, dass die Verwendung dieses Holzes im Tale selbst sichergestellt ist.

ad. 8.): Dem Ansuchen der Alpverwaltung Salonien/Vandans (Eigentum der Gemeinde Bürs) um nachträgliche Bezugsbewilligung für den zusätzlichen Bedarf von 35,36 rm³ Nutzholz für die Stallbauten in dieser Alpe wird Folge gegeben.

ad 9.) Dem Kriegerdenkmalkomitee St. Gallenkirch wird über Ansuchen ein Förderungsbetrag in Form der kostenfreien Überlassung von 4 Fichtenstämmen aus Landeswäldungen bewilligt.

ad. 10.) Das Ansuchen des Anton Rudigier/St. Gallenkirch-Gortipohl um Abschreibung einer Holzrechnung für bezogenes Brückenholz wird in der vorliegenden Form abgelehnt. - Dagegen wird in Rücksicht auf besondere Umstände der Rechnungsbetrag dann auf die Hälfte herabgesetzt, wenn die am Bestande der Brücke über die Ill in besonderem Maße interessierten 6 Parteien den verbleibenden Restbetrag bezahlen. Für die Einbringung dieses Betrages wird der Gesuchsteller haftbar gemacht.

ad. 11.) Dem Edmund Flöry/Gaschurn wird über Ansuchen die Rechnung Über bezogenes Lawinenbrennholz mit Rücksicht auf ganz besondere Umstände auf den Betrag von S 25.- ermässigt.

Gemäss § 34 Abs. 5 der Gemeindeordnung wird die Tagesordnung einvernehmlich erweitert und wird den folgenden Punkten der Charakter der Dringlichkeit zuerkannt:

12.) Dem Ganahl Fridolin, Bartholomäberg-Innerberg, wird zum Wiederaufbau des vom 1. auf den 2. Oktober 1937 abgebrannten Wohnhauses Nr. 6 der Bezug von 80 Fm³ Nutzholz aus Standeswaldungen (Waldmass) bewilligt.

Die Partei wird verpflichtet, ihren Eigentumswald nach Leistungsvermögen zur Bedarfsdeckung heranzuziehen.

13.) Dem Museums- und Heimatschutzverein für Montafon wird zum Ankaufe einer von Franz Josef Liepert aus Vandans im Jahre 1735 gefertigten Abschrift der im Jahre 1598 von Kaiser Rudolf II. den Hofjüngern und Freien des Tales Montafon erlassenen Landesordnung ein Beitrag von S 30.-- bewilligt. Diese Landes-Ordnung handelt von den Freiheiten, Erbschaften, Bräuchen, Rechten und Satzungen, sie ist eine ganz seltene Abschrift und muss deshalb dem Tale erhalten bleiben.

Ende der Sitzung: 12 Uhr mittags.

Im Anschluss an die Sitzung, besichtigen die Herren Standes Vertreter unter Führung des Herrn Schuldirektors i.R. Johann Wiederin/Schruns das Montafoner Heimatmuseum in Schruns. - Sie äusserten sich besonders anerkennend über die Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit der Sammlungen, sowie über die viel Kunstsinn und Verständnis zeigende Anordnung und Einteilung dieses schönen Museums. Dem Schöpfer dieses selten schönen und reichen Heimatmuseums, Herrn Schuldirektor i.R. Johann Wiederin in Schruns und seinen Mitarbeitern sprechen die Herren Standesvertreter für die selbstlose, freudige und mühevollte Kulturarbeit ihre besondere Hochachtung und den Dank im Namen der Talschaft Montafon aus.

[Unterschriften der Standesvertreter]